



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0252/2020		Datum: 20.07.2020	
<b>Dezernat 2</b>			
Verfasser:	37-Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Unterrichtung über die Personalentwicklung in den Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Koblenz</b>			
Gremienweg:			
21.09.2020	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

## Unterrichtung:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den aktuellen Sachstand über die Personalentwicklung in den Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Koblenz anhand der Unterrichtungsvorlage zur Kenntnis.

### 1.) Allgemeines und Organisatorisches

Die Freiwillige Feuerwehr Koblenz besteht aktuell aus 10 Einheiten. Die Einheiten befinden sich überwiegend in den dezentralen Stadtteilen und verfügen jeweils über ein eigenes Gerätehaus. Die Freiwillige Feuerwehr rückt mit der Berufsfeuerwehr insbesondere bei zeitkritischen Einsätzen mit aus, bei denen „Menschenleben in Gefahr“ sein könnten. Im Hinblick auf die in der Umsetzung befindliche „Strategische Neuausrichtung der Feuerwehr Koblenz“ werden die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr seit April 2018 verstärkt in die Erstalarmierung mit eingebunden. Dies erfolgt unabhängig von Tageszeit und Wochentag. Hierdurch konnten eine deutliche Optimierung der taktischen Einsatzabwicklung und eine höhere einsatzpraktische Erfahrung für die ehrenamtlichen Angehörigen erzielt werden. Jede Einheit ist einem originären Ausrückbereich zugeordnet. Durch die Alarm- und Ausrückordnung sind hierzu 10 Ausrückbereiche definiert. Jede Einheit nimmt dabei Aufgaben in der Brandbekämpfung und der allgemeinen Hilfeleistung wahr. Mehrere Einheiten werden darüber hinaus zu weiteren Einsatzspektren wie z.B. technischer Hilfeleistung, Gefahrgut- und Strahlenschutz, Wasserrettung, Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung, Logistik, Wasserführung über lange Wegstrecken oder Notstromsicherstellung eingesetzt. Hierzu verfügen die jeweiligen Einheiten dann über das entsprechende Einsatzgerät bzw. Einsatzfahrzeug.

Insgesamt liegt ein hohes Engagement bei den Ehrenamtlichen vor. In den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst können nur Personen aufgenommen werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Der ehrenamtliche Feuerwehrdienst endet mit dem vollendeten 63. Lebensjahr; ab dem vollendeten 60. Lebensjahr kann der ehrenamtliche Feuerwehrangehörige durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Oberbürgermeister bzw. der Bürgermeisterin den Feuerwehrdienst mit sofortiger Wirkung beenden, ohne dass es einer Entpflichtung bedarf. In positiver Hinsicht wird hiervon jedoch kein Gebrauch gemacht.

Die Einheiten tragen zudem intensiv zum kulturellen Miteinander in den Stadtteilen bei. Neben der Durchführung von eigenen Veranstaltungen werden sämtliche Martinsumzüge und Martinsfeuer begleitet. Eine wesentlich zeitintensivere Aufgabe bildet die Ausbildung von angehenden Nachwuchskräften in den Jugendfeuerwehren. Annähernd die Hälfte der neuen Einsatzkräfte in den Einsatzabteilungen generiert sich erfreulicherweise aus den eigenen Jugendfeuerwehren.

Umso erfreulicher ist, das 8 Einheiten über eine eigene Jugendfeuerwehr verfügen. Die jüngste Jugendfeuerwehr wurde gerade am 1. September 2020 in Rübenach gegründet. Zuvor bestand dort eine Kooperation mit der Jugendfeuerwehr Bubenheim. Die Mitgliedschaft ist im Alter zwischen 10 und 18 Jahren möglich.

Darüber hinaus ist das Feuerwehrorchester Koblenz-Lay fester Bestandteil der Feuerwehr Koblenz.

## **2.) Personalentwicklung**

Zum Zeitpunkt der Brandschutzbedarfsplanung im April 2017 betrug die Personalstärke in den seinerzeitigen 11 Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr insgesamt 276 aktive Einsatzkräfte. Gegenüber dem Personalstand von 1996 mit 398 Angehörigen lag somit ein Rückgang von annähernd 31% vor. Die Ursachen hierzu waren vielfältig. Unter anderem war ein enormer Rückgang mit der Einstellung der Wehrpflicht bzw. des Zivildienstes zu verzeichnen. Die Jugendfeuerwehren verfügten im April 2017 über 82 Mitglieder.

Die Einheit Stolzenfels musste den Einsatzbetrieb zum 31.12.2018 einstellen, da deren Personalstärke nur noch aus 11 Mitgliedern bestand, wovon auch lediglich noch vier Mitglieder in Koblenz wohnhaft waren. Der überwiegende Anteil mit sieben Mitgliedern wohnte in angrenzenden Kommunen oder sogar im weiteren Umland mit Entfernungen von über 20 km. In der Folge von mehreren Abstimmungsgesprächen folgte seinerzeit einvernehmlich die Einstellung des Dienstbetriebs.

Die aktuelle Personalstärke im Einsatzdienst umfasst mit Stand zum 14.07.2020 insgesamt 311 Einsatzkräfte. Hiervon sind 23 Einsatzkräfte weiblich (7,4%). Trotz Einstellung des Dienstbetriebs der Einheit Stolzenfels sind somit gegenüber 2017 in der Summe 35 Einsatzkräfte mehr in den Einheiten aktiv. Das entspricht einer Steigerung von 12,7%. Eine äußerst erfreuliche Entwicklung, die sich damit gegen die allgemeine Trendentwicklung auf Bundes- und Landesebene stellt. Zwei Faktoren tragen im Wesentlichen hierzu bei. Zum einen die intensive und vorbildliche Nachwuchsausbildung in den Jugendfeuerwehren und zum anderen die gezielte Einzelanfrage von neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern in den Stadtteilen durch die Angehörigen der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehren selbst. Austritte sind fast ausschließlich auf Wohnortwechsel zurückzuführen. Es liegt also eine hohe Bindung an der Ausübung des Feuerwehrdienstes in den jeweiligen Einheiten vor.

Die Mitgliederzahl in den Jugendfeuerwehren beträgt zum 21.07.2020 insgesamt 96 Mitglieder. Auch hier zeigt sich eine positive Trendentwicklung.

In Kombination vieler Faktoren kann also eine Stabilisierung der Personalentwicklung in dem Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehren gegenüber dem Zeitpunkt vor der durchgeführten Brandschutzbedarfsplanung bilanziert werden. Durch die stetige Modernisierung der technischen und persönlichen Ausstattung tritt zudem ein hohes Maß an Wertschätzung und langfristige Bindung an die jeweilige Einheit ein. Diese grundlegende Konzeption gilt es daher weiterhin beizubehalten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Personalentwicklung in den einzelnen Einheiten und Jugendfeuerwehren von 2017 bis 2020:

Einheit	Anzahl Einsatzkräfte im Einsatzdienst		Anzahl Mitglieder in den Jugendfeuerwehren	
	2017	2020	2017	2020
Wache Nord	41	40	14	10
Ehrenbreitstein	24	25	-	-
Horchheim	29	33	7	21
Karthause	32	38	5	10
Stolzenfels	14	-	-	-
Lay	23	29	10	10
Güls	26	27	-	-
Rübenach	21	37	-	ab 01.09.2020
Bubenheim	19	23	19	16
Arzheim	17	22	10	9
Arenberg/ Im- mendorf	30	37	17	20
<b>Gesamt</b>	<b>276</b>	<b>311</b>	<b>82</b>	<b>96</b>

### 3.) Gesamtbewertung

Für den Betrachtungszeitraum von April 2017 bis Juli 2020 ist eine erfreuliche Stabilisierung der Personalentwicklung in den 10 Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Koblenz eingetreten. Insofern haben die umgesetzten Konzeptionen im Rahmen der strategischen Neuausrichtung gegriffen. Um diese Entwicklung auch perspektivisch und längerfristig zu sichern, bedarf es der Verstetigung dieser Maßnahmen. Ein gleiches Lagebild ergibt sich in den Jugendfeuerwehren.

Die aktuelle Anzahl an Einsatzkräften in den jeweiligen Einheiten kann hinsichtlich deren Verfügbarkeit und taktischen Einsatzstärke, bemessen an deren jeweiligen Ausstattung sowie abzudeckenden Einsatzspektren, als ausreichend bewertet werden.

#### Historie:

- Grundsatzbeschluss im Haupt- und Finanzausschuss am 21.08.2017 zur „Strategischen Neuausrichtung der Feuerwehr Koblenz“ (BV/0425/2017)

#### Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine